

## Ausrutscher sorgt für frühes Ende

Rallye: Wie die  
Scuderia Neuburg in  
die Saison gestartet ist

**Neuburg** Mit der 17. UMC-DMV Rallye Ulm stand nach den Rallye-sprints in Trostberg und Hutthurm die erste Rallye der Saison 2016 auf dem Programm. Nachdem Markus Klos wegen Erkrankung auf den Start verzichten musste und Robert Schilcher berufsbedingt verhindert war, vertrat Stephan Schwerdt alleine die Scuderia Neuburg in Ulm. Der Neuburger ging mit dem Kirchheimer Wolfgang Schwegler auf dessen Mitsubishi Lancer Evo 9 in der Seriengruppe G an den Start der beliebten Asphalt rallye. Sechs WP's mit einer Länge von 35 km waren auf einer Gesamtlänge von 115 km von den 80 gestarteten Teams aus ganz Süddeutschland zu absolvieren. Schwegler/Schwerdt kamen bei ihrer ersten gemeinsamen Rallye sehr gut zurecht und erreichten nach einer überlegten und souveränen Fahrt das Ziel auf einen guten 14. Platz im Gesamtklassement.

Eine Woche später fand mit der Osterrallye in Tiefenbach der erste „Klassiker“ im nationalen Rallye-sport in diesem Jahr statt. Die zu fünf Meisterschaften zählende Asphalt rallye lockte 103 Teams in den Bayerischen Wald, unter ihnen die beiden Scuderia Teams Markus Klos/Michael Neumaier und Robert Schilcher/Stephan Schwerdt. Für die beiden erstgenannten war es der erste Start in dieser Saison, der schon in der ersten WP mit einem Ausrutscher neben der Strecke endete. Nicht viel weiter kamen Schilcher/Schwerdt. Sie mussten den Audi TTS Quattro bereits nach der ersten WP wegen eines technischen Defekts abstellen.

Ein voller Erfolg war dagegen das erste Lichtschrankentraining der Scuderia Neuburg. Unter der Leitung der Instrukturen Thomas Schönacher und Udo Krantz trainierten 13 Teams aus der Region für die anstehende Oldtimersaison. (scn)

**Wissenswertes** über die Scuderia finden Sie im Internet unter [www.scuderia-neuburg.de](http://www.scuderia-neuburg.de)



Für die Scuderia Neuburg hat die Saison begonnen. Foto: Scuderia